

WERKSTATT

Gesundheitsförderung bei Arbeitslosen

Ein Angebot für kommunale Akteurinnen und Akteure

Arbeitslosigkeit ist ein Gesundheitsrisiko, und gesundheitliche Einschränkungen erschweren die Wiedereingliederung in den Arbeitsmarkt. Dabei sind die Möglichkeiten, ein gesundes Leben führen zu können, u. a. von strukturellen Rahmenbedingungen abhängig. Was also kann im Alltag arbeitsloser Menschen – in Qualifizierungsmaßnahmen, im Wohnquartier und im Freizeitbereich – getan werden, um ihre gesundheitlichen Ressourcen und Kompetenzen zu stärken?

Zur Schaffung gesunder Lebenswelten bedarf es des Zusammenwirkens vieler Fachkräfte, d. h. ressortübergreifender Kooperationen. Diesen Prozess möchte die Werkstatt „Gesundheitsförderung bei Arbeitslosen“ unterstützen.

Anliegen der Werkstatt

Die Werkstatt richtet sich an Kolleginnen und Kollegen in verschiedenen kommunalen Ressorts. Dabei ist der Titel „Werkstatt“ auch Programm: Das Konzept sieht die Teilnehmenden als Expertinnen und Experten mit umfangreicher Praxiserfahrung, die detaillierte Kenntnisse ihrer Arbeitsfelder mitbringen und die Inhalte der Werkstatt gemeinsam erarbeiten.

Die Werkstatt möchte

- den kollegialen Austausch sowie die ressortübergreifende Zusammenarbeit fördern
- das Verständnis für Konzepte der sozillagenbezogenen Gesundheitsförderung stärken
- für eine ressourcenorientierte Haltung sensibilisieren
- über Kriterien Guter Praxis der Gesundheitsförderung informieren
- Methoden der Maßnahmenplanung und Qualitätsentwicklung vermitteln sowie anwenden

Inhalte

Die Arbeitsinhalte der Werkstatt beziehen sich auf die lokalen Bedingungen in der Kommune. Programmpunkte sind u. a.: Einführung zum Thema Arbeitslosigkeit/Gesundheitliche Chancengleichheit, Bestands- und Bedarfsanalyse, Analyse eines Entwicklungsfeldes, Kriterien zur Zielformulierung, konkrete Maßnahmenplanung, Qualitätsentwicklung.

Moderation

Die Werkstatt wird moderiert durch Mitarbeiter/innen der Koordinierungsstelle Gesundheitliche Chancengleichheit Brandenburg.

Zeitlicher Rahmen

Wahlweise zwei oder drei zeitlich versetzte Veranstaltungstage.

Teilnehmer/innenkreis und -zahl

Zur Teilnahme eingeladen sind Fachkräfte aus den Ressorts Gesundheit, Arbeit und Soziales, angrenzenden Gebieten sowie weiterer relevanter Einrichtungen, welche sich in ihrer Berufspraxis der Lebenslage arbeitsloser Menschen in der Kommune widmen.

Die Arbeitsformen im Rahmen der Werkstatt können mit ca. 12 Personen ideal umgesetzt werden. Die Anzahl der Teilnehmenden ist jedoch frei wählbar, falls sich deutlich mehr oder weniger Interessierte finden.

Kosten

Die Teilnahme an der Werkstatt ist kostenfrei.

Vonseiten der Kommune werden die Räumlichkeiten für die Werkstatttage zur Verfügung gestellt.

**Sie möchten in Ihrer Kommune Angebote für arbeitslose Menschen weiterentwickeln?
Wenden Sie sich an uns – wir freuen uns auf die Zusammenarbeit!**

Gesundheit Berlin-Brandenburg

Koordinierungsstelle Gesundheitliche Chancengleichheit Brandenburg

Behlertstraße 3a, Haus H2

14467 Potsdam

Tel.: 0331-88762020

E-Mail: brandenburg@gesundheitbb.de



Gesundheit
Berlin-Brandenburg e.V.
Arbeitsgemeinschaft
für Gesundheitsförderung



Kooperationsverbund
GESUNDHEITLICHE
CHANCENGLEICHHEIT
www.gesundheitliche-chancengleichheit.de



LAND
BRANDENBURG
Ministerium für Umwelt, Gesundheit
und Verbraucherschutz

Die Koordinierungsstelle Gesundheitliche Chancengleichheit Brandenburg wird gefördert durch die Arbeitsgemeinschaft der Krankenkassen und Krankenkassenverbände im Land Brandenburg sowie durch das Ministerium für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz des Landes Brandenburg.